

# Blick hinter die Kulissen werfen

*Besucher nutzen das Angebot, sich den Amalienhof anzusehen*

ard Dubinyi

ie betreute Wohnan-  
der Wohnbaufirma  
eim ist fertig. Jetzt  
ucher Gelegenheit,  
euen, unbewohnten  
n Haus zu begutach-  
ischen und regneri-  
n beiden Tagen ka-  
agnachmittag weit  
ssenten, wie Alfred  
eschäftsführer von  
e. Nicht nur, um sich  
ehen, sondern auch,  
zu informieren, er-

gänzte Christine Graf von der Diakonie. Am Samstag konnte man einen Blick in den Gemeinschaftsraum werfen, in dem die Bewohner und ihre Gäste Kaffee tranken.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Walter Leppich. Angelika Hofmann, die Sozialpädagogin der Diakonie, informierte, dass Walter Leppich am 5. und 19. Dezember mit den Bewohnern singen wird.

Damit jeder kommen konnte, hatte der Veranstalter auch einen Abholservice eingerichtet. Ein Anruf, und das „p.b.s.-Taxi“ kam und holte die Leute ab. Die Besucher bekundeten sowohl

ihr Interesse, eine Wohnung zu kaufen, als auch sie zu mieten, sagte Koller. Bereits jetzt seien die meisten Wohnungen zwar verkauft, aber noch nicht alle vermietet. Bald sollen es 60 Wohnungen sein, die mit Leben erfüllt sind. Angelika Hofmann hat das Veranstaltungsprogramm für Dezember aufgelegt. Neben Singstunde und Gymnastik gibt es am 4. Dezember einen Glühweinabend im Innenhof, Adventskaffee am 10. Dezember und einen Filmabend mit Feuerzangenbowle am 13. Dezember. Der Gesprächskreis ist für den 18. Dezember geplant.



Rechtzeitig Vorsorge für das Alter treffen. Den Tag der offenen Tür im Amalienhof nutzen viele Besucher, um sich zu informieren. Foto: Gerhard Dubinyi